

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

312 (13.11.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 312.

Dienstag den 13. November

1849.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß heute Mittag eine vierhundert Mann starke Abtheilung königl. preussischer Truppen hier einrücken und zum größern Theil auf 24 Stunden, theilweise auch auf 48 Stunden, mit **Verpflegung** einquartiert wird. Die Einquartierung trifft den Theil der Langenstraße vom Mühlburger Thor bis zur Kronenstraße, die Stephanienstraße und einen Theil der Karlsstraße, jedoch nach einem geringeren Maßstabe als bisher.

Die festgesetzte Vergütung von 17½ Kr. für den Mann kann später gegen Abgabe der Quartierbillets bei der Einquartierungskasse in Empfang genommen werden.

Karlsruhe den 13. November 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Bekanntmachungen.

(3) [Gläubiger-Aufforderung.] Der Erbtheilung wegen werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den verstorbenen Bierbrauer und Gastwirth Karl Becker dahier eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche bis Mittwoch den 14. l. M., Vormittags, bei Notar Behrens dahier, Langestraße Nr. 87, anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie sich allenfallsige Nachteile selbst zuzuschreiben haben.

Karlsruhe den 7. November 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Schmid.

Die Conscription für das Jahr 1850 btrf.

Unter Hinweisung auf die im Localblatt vom 18. Juli d. J. Nr. 194 enthaltene Bekanntmachung, wornach die gefertigte Vorbereitungsliste zur Conscription für das Jahr 1850 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht am Eingang des Rathhauses hätte angeheftet und das Duplicat davon im kleinen Rathhausaal aufgelegt sein sollen, höherer Weisung zufolge diese Auflage aber zurückgenommen worden ist, wird nunmehr anderweitiger Termin dazu festgesetzt, und sofort eine dieser Listen von **Montag den 12. November dieses Jahres bis Dienstag den 20. desselben**, von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr, dahier angeheftet, und das Duplicat davon im kleinen Rathhausaal aufgelegt sein, wovon die hiesigen Einwohner in Kenntniß gesetzt werden.

Karlsruhe den 29. October 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

vd. Heinrich.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirk Friedrichthal, werden öffentlich versteigert:

a) Distrikt Knautsstock etc.

Montag den 19. d. M.

99½ Klafter forlen Prügelholz;

Dienstag den 20. d.

7650 Stück forlene und gemischte Wellen und

2250 " Hopfenstangen;

b) Distrikt Taubensuhl

Mittwoch den 21. d.

7575 Stück forlene und gemischte Wellen und

1475 " birkene Reiffstangen;

c) Distrikt Kastanien-Acker

Donnerstag den 22. d.

142 Stamm forlen Holländer-, Bau- und Nugholz.

Die Zusammenkunft ist am 19. und 20. auf der Grabener Allee bei der Linkenheimer Hütte, am 21. auf der Friedrichsthaler Allee am Blankenlocher-Eggenseiner Weg, und am 22. auf der Grabener Allee am Friedrichsthaler-Linkenheimer Weg, jeweils früh 9 Uhr.

Karlsruhe den 12. November 1849.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(1) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 19. Mai d. J. Nr. 9470 wird das dem ehemaligen Advokaten Joseph Acher t dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seiten- und Querbau und Garten in der Erbprinzenstraße Nr. 8, neben der Kleinkinderbewahranstalt und Dekonomierath Dr. Herrmann,

Montag den 26. d. M.

Vormittags 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 12,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 9. November 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vd. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 30 ist im untern Stock ein Zimmer sogleich oder bis den ersten Dezember zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 22 sind im Hintergebäude 1 oder 2 möblirte Zimmer an ledige Herren zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

Blumenstraße Nr. 25 ist sogleich oder später ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch können daselbst noch einige Herren an einen Mittagstisch genommen werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 28 ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock zu erfragen.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist sogleich beziehbar ein Logis von 4 Zimmern, Mansardenzimmer und Schwarzwaschkammer, Küche, Holzstall und Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Langestraße Nr. 26 (Sommerseite) sind zwei sehr schöne Logis mit allen Erfordernissen, im 3. und 4. Stock, sogleich oder später beziehbar, zu vermieten und das Nähere bei dem Hauseigenthümer zu erfragen.

Lyceumstraße Nr. 4 sind im untern Stock 2 kleine tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Dezember beziehbar, zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 6 sind im obern Stock, auf die Straße gehend, 3 Zimmer für ledige Herren oder für eine Familie sogleich zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 14 ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar, sowie ein Zimmer mit oder ohne Möbel, auf den 23. Januar zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansardenzimmer, eine große Werkstätte oder Lehrsaal sogleich oder 23. Januar zu vermieten.

Waldstraße Nr. 61 (Ludwigsplatz) ist ein schönes Eckzimmer, möblirt, sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 73 sind sogleich zwei Zimmer mit oder ohne Möbel und ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung für ein Pferd dazu gegeben werden.

Zähringerstraße Nr. 41 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Dezember zu beziehen.

Zirkel (innerer) Nr. 3 sind zwei Pferdeställe mit großem Futterplatz und 2 Bedientenzimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere bei Hoffischer Kaufmann.

Bei Kaufmann Benedikt Höber, jun., Eck der Langen- und neuen Herrenstraße, ist im ersten Stock seines neuen Hauses eine sehr geräumige Wohnung, bestehend aus 6 ineinander gehenden, sehr geräumigen und heizbaren Zimmern, Alkof, 2 Mansardenkammern, Küche, Keller, Holzplatz u. c. sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. — Ebenso ist eine Wohnung in seinem alten Hause, im 2. Stock, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u. übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar um einen billigen Preis zu vermieten.

Ein freundliches Logis im Seitenbau der Langenstraße Nr. 213, von 3 Zimmern nebst Zugehör, ist an eine stille Familie zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Kreuzstraße Nr. 24 steht ein ziemlich geräumiger Keller sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen mit guten Zeugnissen kann sogleich oder auf Weihnachten als Köchin in Dienst treten: Stephanienstraße Nr. 35.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, sowie nähen und bügeln kann und in allen häuslichen Arbeiten unterrichtet ist, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft als Köchin oder Zimmermädchen sogleich oder auf Weihnachten; sie wird auch gut empfohlen. Näheres zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 74 im Hintergebäude im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, die gut kochen und alle häuslichen Arbeiten besorgen können, suchen passende Stellen zu erhalten. Das Nähere in der Ritterstraße Nr. 12 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Es wünscht eine perfekte Köchin sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten in einem Gasthof oder Herrschaftshaus. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 81 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Oberland, welches noch nicht hier gedient hat, im Kochen, Nähen und Bügeln, wie überhaupt in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich einen Dienst. Näheres zu erfragen in der Schlachthausstraße Nr. 1.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mann von mittlerem Alter, welcher schon längere Zeit hier als Hausknecht diente, gut mit Pferden umzugehen weiß und gute Zeugnisse über Treue und Redlichkeit besitzt, wünscht entweder in dieser Eigenschaft, oder durch eine anderweitige Beschäftigung ein Unterkommen zu finden. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Vergangenen Samstag Abend ist eine goldene Brosche verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung Akademiestraße Nr. 17 im untern Stock abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein schöner Kochofen, im Zimmer zu heizen, und ein großer Krautständer werden billigt verkauft, Zähringerstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Schlachthausstraße Nr. 7 sind zwei Lauferschweine zu verkaufen.

Am verfloffenen Sonntag den 11. d. M., Mittags, ist ein goldenes Uhrengehänge, bestehend in zwei Petschaften und einem Uhrenschlüssel, an drei Ketten befestigt, verloren gegangen. Der redliche Finder wird höflich gebeten, dasselbe in der Erbprinzenstraße im Hause Nr. 12 b. im 3. Stock gegen gute Belohnung abzugeben.

Es wünscht ein im Schreiben erfahrener junger Mann gegen billiges Honorar Beschäftigung. Näheres bei Commissionär v. Reichenstein in Mühlburg.

Karlsruhe. Bierbrauerei zu verkaufen oder zu verpachten.

Das ehemalige Schnabel'sche große Bierbrauerei- und Wirtschaftsgelände „zum weißen Berg“, an der Ecke der Erbprinzen- und Waldstraße, soll aus freier Hand verkauft, oder auf längere Zeit in Pacht gegeben werden.

Die vortheilhafte Lage dieses Etablissements in einem der lebhaftesten Theile der Stadt, in unmittelbarer Nähe der großen Infanterie-Kaserne und am Ludwigspolze, auf welchem je über den andern Tag der städtische Markt abgehalten wird, sowie der gute Ruf dieses Hauses, erhielten ihm bis jetzt einen unausgesetzten großen Besuch, so daß es sich stets nachweislich bedeutend über den Werthanschlag rentirte.

Das Haus enthält:

A) im ersten Stockwerke:

a. das große Wirtschaftskloak, bestehend aus einem Saale, einem geräumigen Nebenzimmer, und der Schenke zwischen beiden;

b. fünf Wohnzimmer, eine Magdkammer, zwei Küchen, einen großen Bier- und Schenkeller, eine Waschküche, Stallung für 4 Pferde, Hof, Heuspeicher, Wagenremise, Holzschepf, Schweinställe etc.;

B) im zweiten Stockwerke 13 auf die Straße und 2 in den Hof gehende Zimmer nebst Küche und Speicher;

C) das Seiten- und Hintergebäude enthält die in bestem Betriebe befindliche Brauerei mit allen Zugehörden, drei sehr geräumige Speicher, Hopfenkammer, Keller und ein großes Zimmer für die Brauer.

Diese solid erbauten und wohl unterhaltenen Lokalitäten eignen sich ihrer vortheilhaften Lage wegen zu jedem größern Geschäftsbetriebe, vorzüglich aber zu einer Bierbrauerei und Wirtschaft.

Die Kaufs- resp. Pachtbedingungen sind aufs billigste und annehmbarste gestellt, und können eingesehen werden bei Herrn Hauptmann Louis, Langestraße Nr. 211, im untern Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Neue holl. und franz. Sardellen und Sardinu in Del, Büdinge zum Braten und Robessen, frischen Laberdan, neue Oliven und Capern, neue Bohnen und Erbsen in Büchsen, engl. Cayennpfeffer- und Tafel-Senf nebst allen Sorten feinen Südfrüchten, grünen und schwarzen Thee in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfundpaqueten.

Ferner extrafeinen Fromage de Brie, de Neuchatel, Münsterkäse in Schachteln und Parmesantäse sind billigst zu haben bei

Vogel & Meyer,
Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Frische Austern,

Citronen à 3 kr. per Stück, bei Originalkisten billiger, große spanische Orangen, frische Maronen, Prunellen, Pistollen, Bordeaux-Zweitschgen, Malaga-Trauben, Feigen, Mandeln, Datteln, Sultanini etc. sind zu haben bei

C. Arleth.

Rechte geräucherte Frankfurter Bratwürste, sowie westphälischer Schinken, sind sorben in ausgezeichneteter Waare bei mir eingetroffen.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße No. 17.

Feine Ternesaux

zu Mänteln und Kleidern, von 1 fl. 18 kr. bis 1 fl. 24 kr. per Elle.

Mantel-Flanelle

in den neuesten Dessins, 2 Ellen breit, à 1 fl. 18 kr. per Elle.

Lange Winter-Shawls,

die größten Sorten von 6 fl. bis 9 fl. per Stück.

Drap Amazone,

in hellen und dunklen Farben, zu Damen-paletots, Reitkleidern und Mänteln, sind wieder in reicher Auswahl eingetroffen bei

Benedict Höber jun.,

Herrenstraße.

Anzeige und Empfehlung.

Da jetzt die rauhere Jahreszeit herannahet, wo man im Freien nicht mehr waschen kann, so kann man den ganzen Winter in einem warmen Lokal waschen und nach Belieben heißes Wasser haben; auch sind Trockenspeicher vorhanden, um daß jedem Wunsch entsprochen werden kann.

Ebenso kann man den ganzen Winter in einem heizbaren Kabinett zu jeder Tageszeit baden; das Bad kostet 36 kr. Auch sind die bekannten Hausbäder bei Tag wie bei Nacht zu jeder Stunde zu haben.

Zugleich empfehle ich mein neues Wasserfuhrwerk, um Waschwasser in die Stadt zu fahren, den verehrten Herrschaften bestens; das Faß haltet 397 Maas und kostet 30 kr.; auch kann auf Verlangen warmes Wasser nach allen Graden gebracht werden.

Bestellungen deshalb bittet man zu jeder Tageszeit bei Herrn Kaufmann Gerwig, Langestraße Nr. 155, und bei Herrn Hofschäckermeister Große, Langestraße Nr. 97, sowie auf der Anstalt selbst zu machen.

Karl Karcher,

Bad- und Bleich-Inhaber.

Weinverkauf.

In der Blumenstraße Nr. 7 werden reingehaltene Oberländer Weine zu 9, 12, 15 kr. und höhern Preisen im gesetzlichen Quantum gegen baare Zahlung verkauft, und werden jeden Mittag um 4 Uhr Probieren abgegeben.

Zerbrochene

Porzellan-, Glas-, Alabaster- und Gyps-Gegenstände werden zum Gebrauch reparirt, und beschmutzte Gypsgegenstände jeder Art auf das Schönste gereinigt: Kronenstraße Nr. 25.

Anzeige.

In Hagsfeld bei Johann Friedrich Weber sind immer veredelte Rosen zu haben, das Stück zu 30 bis 36 kr., sowie auch veredelte Birken, das Stück zu 24 kr.

Geschwister Zachmann,
Blumenfabrikanten,
aus Offenbach a. M.,
empfehlen sich in Blumengegenständen, die besonders zu Etagères und **Weihnachtsgeschenken** geeignet sind.

Ausverkauf von Hauben- und Huthouquets.

Die Bude befindet sich Marstallseite.

Julius Morell
aus Frankreich

empfeht sich zur hiesigen Messe in seinem Fache als Feinschleifer zum Schleifen von Messern, Rasirmessern, Federmessern, Scheeren, so wie von feineren Instrumenten aller Art und aufs Feinste

Feuerversicherungsgesellschaft des französischen Phönix.

Als Agenten für den Stadt- und Landamtsbezirk Karlsruhe erlauben wir uns, auf diese längst schon rühmlich bekannte Feuerversicherungsgesellschaft aufmerksam zu machen und ertheilen auf Befragen gerne alle Auskunft.

Stempf & Widmann,
Langestraße Nr. 151.

abzuziehen, und verspricht die pünktlichste Bedienung. Sein Stand ist am Ausgang der Karlsfriedrichstraße auf dem Schloßplatz.

Die ausgeschriebene Versteigerung auf den 13. d., Stephaniensstraße Nr. 86, ist nun im gestrigen Tagblatt widerrufen, indem die Schuld des Schlossermeisters Gros an Hrn. Eisenhändler Ettlinger in der Kronenstraße Nr. 26 durch Hellner, Vater, der dafür gutgesprochen, richtig bezahlt ist, wie auch diejenige an Schneidermeister D. Heck, welche Bierbrauer Friz Hellner demselben schuldig war.

Karlsruhe den 11. November 1849.

Hellner, Vater.

Kunst-Verein.

Ein Altargemälde, der heil. Valerikus theilt seine Schätze unter die Armen aus, von W. Dürr, und zwei Altargemälde, Madonna und der heil. Stephanus, von B. Endres, sind vom 12. bis einschließlich 18. d. M. jeden Tag von 11 bis 1 Uhr ausgestellt.

Der Vorstand.

Lesé-Gesellschaft.

Zur Feier des allerhöchsten Namensfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs wird Mittwoch den 14. d. M. ein verlängertes Kränzchen stattfinden. Anfang 7 Uhr, Ende 1 Uhr.

Karlsruhe den 1. November 1849.

Die Commission.

Ausverkauf

der

ächten Gold-, Silber- und feinen Galanteriewaaren.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts bin ich gesonnen, alle meine **Gold-, Silber- und feinen Galanteriewaaren 50 pCt.** unter dem Fabrikpreise abzugeben, als:

Rechte Goldwaaren:

Ringe zu 36 kr. und höher,
Herren-Stecknadeln 36 kr. u. h.,
Ohrenringe mit Glocken 1 fl. 12 kr. u. h.,
kleine runde Ohrenringe 24 kr. u. h.,
Glöckchen in allen Farben 24 kr. u. h.,
Broschen 1 fl. 24 kr. u. h.

13löthige Silberwaaren:

Theesiebchen zu 1 fl. 45 kr. und höher,
Punschlöffel 3 fl. 48 kr. u. h.,
Fingerhüte mit Gold 42 kr.,
Strichhaken 1 fl. 30 kr.,
schwere Schlüsselhaken 2 fl. u. h.,
Zuckerschippchen 42 kr. u. h.,

und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Meine feinen Galanteriewaaren gebe ich, um das Einpacken zu ersparen, halb umsonst.

Meine Bude befindet sich wie gewöhnlich auf der Marstallseite rechts, die letzte Bude, dem Großherzoglichen Monument gegenüber. Bitte genau auf die Firma zu achten.

Nur allein bei Karl Weiland.

Bürger-Verein.**Einladung.**

Donnerstag den 15. d. M. findet zur Feier des allerhöchsten **Namenstages Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs** im großen Saale des Bürgervereins ein Mittagessen (um 1 Uhr) statt.

Zur Theilnahme hieran werden, außer den Vereinsmitgliedern, die Herren Bürgerwehnmänner, die Herren Offiziere der hiesigen Garnison, sowie sonstige Staats- und Gemeindebürger höflichst eingeladen.

Subscriptionslisten hiezu sind bis Dienstag den 13. d., Abends, im Museum, so wie den bei Herren Buchhändlern Holzmann, Kreuzbauer, Gastwirth Seggus zur Sonne, und im Lokale selbst aufgelegt.

Das Comite.

Kunsthalle.

Ausgestellt sind daselbst aus dem Großh. Kupferstichkabinette:

- 1) Zweite Folge der Ansichten aus Hindostan, Ausgrabungen ic.
- 2) Reise an der Küste von China, von Daniel.

Karlsruhe den 3. Oktober 1849.

Die Direktion.

 **Nicht zu übersehen!** 

Merkwürdiger Ausverkauf

ächter Gold-, Silber- und feiner Galanteriewaaren
eigener Fabrik

von

Max Bommas

aus Schwäbisch-Gmünd.

Da ich entschlossen bin, vor Einbruch des Winters mit meinem Waarenlager gänzlich aufzuräumen, so verkaufe ich diese Messe alle meine führenden Artikel bedeutend unterm Fabrikpreise, und zwar wie folgt:

Rechte Goldwaaren:

Ringe	36 fr. und höher,
Vorstechnadeln	36 fr. " "
Ohrengehänge	1 fl. 12 fr. " "
Brochen	1 fl. 30 fr. " "
Collier	1 fl. 12 fr. " "
Runde Ohrenringe	18 fr. " "
Halsschlösschen	42 fr. " "
Blaue Glöckchen	18 fr. " "
Hemdknöpfchen	42 fr. " "

Rechte 13löth. Silberwaaren:

Cigarrenröhrchen	36 fr. u. höher,
Theesiebchen	1 fl. 45 fr. " "
Zuckerzangen	2 fl. 12 fr. " "
Tortenschaukeln	4 fl. 12 fr. " "
Strickhosen	45 fr. " "
Schlüsselhaken	1 fl. 24 fr. " "
Nadelbüschchen	54 fr. " "
Zuckerschippchen	52 fr. " "
Deffertmesser, sehr elegant	4 fl. 30 fr. per Dgd.
Fingerhüte, ganz schwer mit schönster Vergoldung	42 fr. per Stck.

Gemäldebroschen in feinsten Vergoldung 12 fr. und höher.

Fein vergoldete Waaren, Portefeuille, Porte-Monnaie, feine Perlmutterbrochen mit Stahl garnirt, neue Briefbeschwerer von Kristall, Stahlschnallen u. s. w. werden zu beispiellos billigen Preisen verkauft.

 **Nur in der bekannten großen Bude, Markstallseite, am Eingange links, Hrn. Hofkürschner Keller von hier gegenüber.**

Max Bommas.

Gewerb-Verein.

Dienstag den 13. d., Abends 6 Uhr,
Vortrag des Herrn Bergath Walchner über
das Schwarzwerden des Weines und die Mittel,
solches zu verhindern.

Der Vorstand.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 71 vom 10. November 1849 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse
Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

(Schluß von Seite 1553.)

II. Für die das Neckar-Korps gebildet habenden
Truppentheile.

1. Vom militärischen Karls-Friedrich-Verdienst-Orden
das Ritterkreuz:

dem großh. mecklenburg. Oberleutnant Ruffbaum,
Kommandeur des leichten Inf.-Bat., dem großherz. hess.
Major Reibhardt vom 4. Inf.-Reg., den k. preuß.
Majors Quednow, aggregirt dem Kriegsministerium,
und v. Boddien, Flügeladjutanten Sr. Majestät des
Königs;

2. vom Jähringer Löwen-Orden

das Kommandeurkreuz mit Eichenlaub:
dem großh. hess. Obersten und interimistischen Brigaden-
kommandeur v. Weisershausen, dem k. würtemb.
Obersten und interimistischen Brigadefeldkommandeur von
Reinhardt, dem kurfürstlich hess. Obersten und inter-
imistischen Brigadefeldkommandeur Weiß, und dem k. bayr.
Oberstleutnant und Chef des Generalstabs v. Liel;

das Kommandeurkreuz:

den k. preuß. Majors v. Stöfel vom 38. Inf.-Reg.,
Hindersin vom Generalstab, dem k. bayr. Oberstleut-
nant v. Schindling, dem k. würt. Oberstleutnant v.
Hayn, den großherz. hess. Obersten von Dingeldey,
Kommandeur des 3., Panesse, Kommandeur des 2.
Inf.-Reg., du Hall vom Chevaurlegersregiment, dem
kurf. hess. Oberstleutnant Schnackenbergh, und dem
herz. nass. Major Dümmler;

das Ritterkreuz mit Eichenlaub:

dem k. bayr. Oberleutnant Mayer und dem großh.
hess. Oberleutnant Lichtenberg von der Artillerie;

das Ritterkreuz:

dem k. preuß. Hauptmann Kruse vom 38. Inf.-Reg.,
dem k. preuß. Premierleutnant v. Hüllesheim, den k.
preuß. Secondleutnants v. Zglinski, v. Pannewig

vom 38. Inf.-Reg., dem k. bayr. Hauptmann Eckart,
und Unterleutnant Ziegler vom 3. Jägerbat., den k.
Würt. Oberleutnants Leclair und Schwarz vom
kombinirten Inf.-Reg., den großh. hess. Hauptmännern
v. Srollmann, Divisionsadjutanten, v. Die mar,
vom 1., dem großh. hess. Oberleutnant v. Zangen vom
1., dem großh. hess. Hauptmann Wilkens vom 2.,
den großh. hess. Oberleutnants Habermehl vom 2.,
Kehrer vom 3., den großherz. hess. Hauptmännern
Buchmann und Popf vom 4. Inf.-Reg., dem großh.
hess. Rittmeister Buchenröder vom Garde-Chevaux-
legersregiment, dem kurf. hess. Hauptmann Otto vom
3., dem kurf. hess. Premierleutnant Meierfeld vom
3., dem kurf. hess. Secondleutnant v. Mackelbey vom
3. Inf.-Reg., den großh. meckl. Hauptmännern Bil-
guer im Generalstab, v. Müller, Flügeladjutanten,
v. Klein vom Garde-Grenadierbataillon, dem großh.
meckl. Secondleutnant v. Puth vom 1. Rusl.-Bat.,
dem großh. meckl. Hauptmann Grafen Norman und
dem großh. meckl. Premierleutnant v. Klein vom leich-
ten Inf.-Bat., dem großh. meckl. Premierleutnant von
Kulow von der Artillerie, und dem k. preuß. Inten-
dantursekretär, Secondleutnant im 29. Landw.-Regi-
ment, Mehger.

B. Unter dem 2. November.

1. vom militärischen Karls-Friedrich-Verdienst-Orden
das Ritterkreuz:

dem Obersten und Flügeladjutanten v. Krieg;

2. vom Jähringer Löwen-Orden

den Stern zum bereits innehabenden
Kommandeurkreuz:

dem Generalmajor Freiherrn v. Rotberg von der
Suite der Reiterei;

das Kommandeurkreuz:

dem Major Kunz vom Generalstab;

das Ritterkreuz mit Eichenlaub:

dem Rittmeister v. Glaubig von der Reiterei;

das Eichenlaub zum bereits innehabenden
Ritterkreuz:

dem Hauptmann Freiherrn v. Marschall von der
Artillerie, den Oberleutnants Heisler vom Generals-
stab, und Stengel von der Infanterie;

das Ritterkreuz:

dem Rittmeister Hecht von der Reiterei, den Haupt-
männern Feroni von der Artillerie und v. Renz vom
Generalstab, dem Rittmeister v. Stengel von der
Reiterei, den Oberleutnants v. Davans von der In-
fanterie, Adolph v. Holzling von der Artillerie, Leo-
pold v. Holzling von der Reiterei, v. Lingg von
der Reiterei, Federer von der Infanterie, Kraus
vom Generalstab, Fäßler von der Artillerie, Alexander
Cassinone von der Infanterie, und dem Leutnant
Freiherrn v. Rotberg von der Reiterei.

Fremde.**In hiesigen Gasthöfen.**

Darmstädter Hof. Hr. Daub, Kameralprakt. von
Pforzheim. Hr. Fuchs, Kfm. v. Barderode. Hr. Schaler,
Kfm. v. Speier. Hr. Hämann, Part. v. Straßburg.

Englischer Hof. Herr Parre, Part. von Bremen.
Hr. Berman, Part. v. Koblenz. Hr. Halle, Kaufm. von
Frankfurt. Hr. Dinkelsbühl, Kfm. v. Mannheim. Hr.
Duises, Rent. v. Marseille. Hr. Blum, Kfm. von Hei-
delberg.

Erbprinzen. Hr. v. Rink m. Sohn von Freiburg.
Hr. Ott, Propr. v. München. Hr. Gessfeld, Kaufm. v.
Berlin. Hr. Steinebach, Kfm. v. Erfurt. Hr. Lothar,
Bürgermeister v. Eppingen. Hr. Bayer, Hofgerichtsadvokat
v. Bruchsal. Hr. Greene und Hr. Delcamp, Rent. aus
England. Hr. Busch, Kfm. v. Hanau.

Goldener Adler. Hr. Schäfer, Schaisensabrikant v.
Heidelberg. Hr. Blatter, Stud. von Thingen. Herr
Ständle, Kfm. v. Hausen.

Grüner Baum. Hr. Weibacher, Gastw. und Herr
Freibinger, Bürgermeister v. Heitersheim. Herr Meier,
Kfm. v. Oberkreuzen.

Rheinischer Hof. Herr Glück, Kfm. von Mainz.
Hr. Siegler, Part. v. Basel. Hr. Zeiler v. Rotmar. Hr.
Collin, Part. v. Lachardesfond.

Römischer Kaiser. Hr. Megger m. Schwester v.
Koblenz. Hr. Raf, Part. m. Gat. v. Altensteig. Herr
Binder, Kfm. v. Sulzbarg. Herr v. Hornberg, Offizier
v. Bruchsal.

Nothes Haus. Herr Dennig, Part. v. Freiburg.
Hr. Sprenger, Revisor daher. Hr. Big, Notar v. Offen-
burg. Hr. Schell, Part. von Stuttgart. Hr. Kenzler,
Rent. m. Fam. v. Wien. Hr. Walter v. Straßburg.

Stadt Pforzheim. Herrn Gebr. Rüster, Hdl. von
Jungingen. Hr. Gärtner, Dek. v. Altnudorf.

Zum weißen Bären. Hr. Reiser, Fabrikant von
Gmünd. Hr. Frey u. Hr. Hest, Gastw. von Rohrbach.
Hr. Freithag, Kfm. v. Speier.

Jähringer Hof. Hr. Zeyprig, Kaufm. v. Heiden-
heim. Hr. Miesner, Kfm. v. Koblenz.

In Privathäusern.

Bei Amtmann Nebenius: Hr. Borth von Heidelberg.
— Bei Hofrath Schmidt: Frau Pfarrer Schellenberg v.
Stein. — Bei Sekretär Hecht: Mad. Durban m. Sohn
v. Rheinischhofheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.